



Steinplatte

Waidringer Steinplatte

Loferer Alm

Loferer Steinberg

Leoganger Steinberg

Hohlwegen

& Klettergärten

Titelbild	Alpines Sportklettern in Perfektion - Alex Huber am Grubhörndl in seiner Route „Sansara“ Foto: Michael Meisl
Schmutztitel	Es ist vollbracht! So sehen glückliche Autoren nach der Abgabe des Manuskripts an den Verlag aus. Foto: Kurt Jungl
Frontispiz	Unüberbietbares Ambiente - Toni Mosshammer in der Route „Schneidige Indianer“ mit Blick zu den Nordabstürzen des Loferer Steinbergs Foto: Michael Meisl
Fotos	soweit nicht anders angegeben vom Autor
Topos	Adi Stocker

2. Auflage 2010

ISBN 978-3-936740-03-5

© by Panico Alpinverlag
 Golterstraße 12
 D-73257 Köngen
 Tel. (0 70 24) 8 27 80
 Fax. (0 70 24) 8 43 77
 eMail: alpinverlag@panico.de
 www.panico.de

printed Steinmeier Druckerei & Verlag
 Gewerbepark 6
 D-86738 Deiningen
 www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Die Autoren, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigenes Risiko.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	Seite 6
Gebrauch des Führers.....	Seite 8
Absicherung und Ausrüstung.....	Seite 10
Schwierigkeitsbewertung.....	Seite 12
Schönheitsbewertung, Symbolerklärungen, Abkürzungen.....	Seite 14
Geologie, Karten.....	Seite 16
Geographie, Anfahrt.....	Seite 17
Literatur und Führer.....	Seite 18
A Klettergärten.....	Seite 20
B Steinplatte Einseillängenrouten.....	Seite 36
C Steinplatte Mehrseillängenrouten.....	Seite 48
D Wiesloch Mehrseillängenrouten.....	Seite 90
E Wiesloch Einseillängenrouten.....	Seite 100
F Wemeteigen.....	Seite 104
G Loferer Alm.....	Seite 136
H Loferer Steinberg.....	Seite 182
I Leoganger Steinberg.....	Seite 294
J Hohlwegen Mehrseillängenrouten.....	Seite 344
Liste der Klettergärten.....	Seite 368
Liste der alpinen Ziele.....	Seite 370
Topolegende, Umrechnungstabelle für mobile Sicherungsmittel.....	Seite 372

Übersichtskarte des gesamten Gebietes

hintere Umschlagklappe

C. Steinplatte 1869m - Mehrseillängenrouten

Die bis zu 150m hohen Wände und Pfeiler der Steinplatte bieten zum Großteil Kletterei in bestem Riffkalk. Einige der Seillängen verdienen das Prädikat „einzigartig in weiter Umgebung“. Die Routen variieren zwischen 100m und 200m Länge. Mitunter, speziell in den nicht oder nur sanft sanierten Klassikern, haben sie auch einen alpinen Anstrich. In manchen Bereichen scheint das Routennetz schon bedenklich eng um nicht zu sagen „griffübergreifend“. In den Routen ab dem oberen 7.Grad überwiegt schwierige, technisch anspruchsvolle Kletterei. Das Gros der Kletterer findet sich dementsprechend in den Routen des 6. und 7. Grades. Einige der Routen wie „Ironmouse“, „Blindschleich“ oder „Pfeilmix“, haben – bedingt durch die gute Absicherung und die deutlich moderateren Schwierigkeiten – in der Beliebtheitskala den ehemaligen Steinplattenklassikern, wie etwa der „Westverschneidung“, dem „Neuen Waidringer Weg“ oder dem „Südwestriss“, bereits den Rang abgelaufen.

Wandhöhen	100 - 150m
Schwierigkeiten	4+ bis 10-
Routenanzahl	93
Charakter	Oft schwierige, technisch anspruchsvolle Kletterei an senkrechter Platte, Wand oder Riss.
Talort	Waidring, Info www.pillersee.at
Ausgangspunkte	Bergstation der Bergbahn Waidring Parkplatz Stallenalml erreichbar über Mautstraße (Stellplätze für Kletterer)
Karten	Klettermap des TVB Pillerseetal (www.pillerseetal.at ; erscheint Sommer 2010)
Zustiege	Mautstraße zur Stallenalml, zu Fuß über die Grünwaldalm in 20 - 30 Min. Von der Bergstation über den Gamssteig in 10 - 20 Min. (Übersicht siehe S. 37)
Anfahrt	Von Nordwesten über die Inntalautobahn bis Kiefersfelden und über Walchsee, Kössen nach Waidring. Von Nordosten über das sogenannte „Kleine Deutsche Eck“ und den Kniepass nach Lofer und Waidring. Von Innsbruck im Westen über Wörgl und St.Johann in Tirol nach Waidring.
Bemerkung	Die Bergbahn Waidring und die Grundbesitzer stellen für die Kletterer Autostellplätze zur Übernachtung auf bezeichneterm Parkplatz unterhalb der Stallenalml zu Verfügung. Dies ist kein Campingplatz. WC-Anlagen sind vorhanden, für Müllentsorgung und Lärmvermeidung, sowie Einhaltung anderer Verbote ist jeder Kletterer eigenverantwortlich. In eigener Sache wird darum gebeten, dass dieses großzügige Entgegenkommen genützt, jedoch nicht ausgenützt wird.

Es! Erg in der Route Perspektive im Bereich der Südwestkante | Foto Adi Stocker



F. Wemeteigen 1683m

Traumhaftes Ambiente begleitet den Kletterer vis a vis der Nordabstürze des Loferer Steinbergs auf der sonnenbeschienenen Seite des tiefegelegenen Strubtals. Oft schon an späten Wintertagen, im Frühjahr und bis spät in den Herbst hinein bieten diese Wände perfekte Kletterbedingungen, besonders auch für den Genusskletterer im unteren und mittleren Schwierigkeitsgrad. Das Gebiet ist nicht leicht erreichbar. Ganz gleich ob man von der Bundesstraße über die Forststraße oder über die Mautstraße, Stallenaln und Grünwaldalm zu den Wemeteigenalmen zusteigt: Eineinhalb Stunden muss man einkalkulieren. Tipp: ignoriert die Yaks auf der Alm, sonst werden sie lästig!

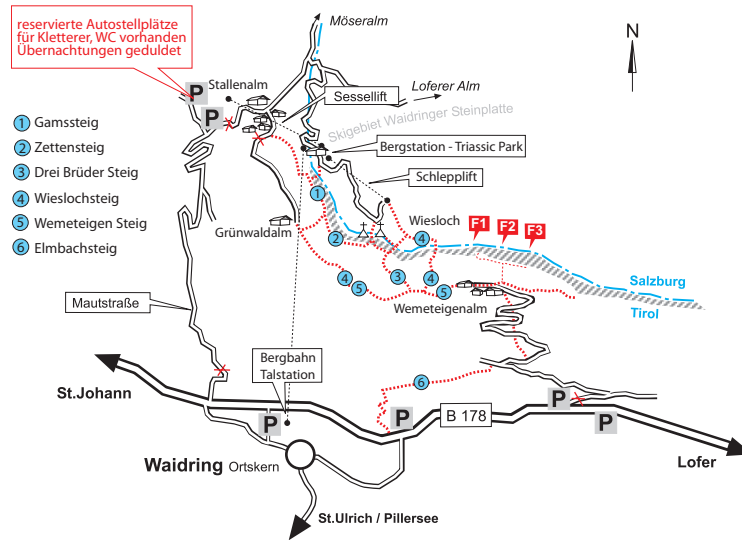
Wandhöhen	30 - 150m
Schwierigkeiten	4+ bis 9
Routenanzahl	92
Charakter	Platten- und Wandkletterei an herrlichem Fels. Besonders in den leichten Routen turnt man oft an perfekten Wasserrillen höher. Die älteren Routen sind meist noch im Urzustand - sprich überaus alpin und selber abzusichern.
Talort	Waidring, Info www.pillersee.at
Ausgangspunkte	Bergstation der Bergbahn Waidring Stallenaln erreichbar über Mautstraße Bundesstraße B178
Karten	Klettermap des TVB Pillerseetal (www.pillerseetal.at)

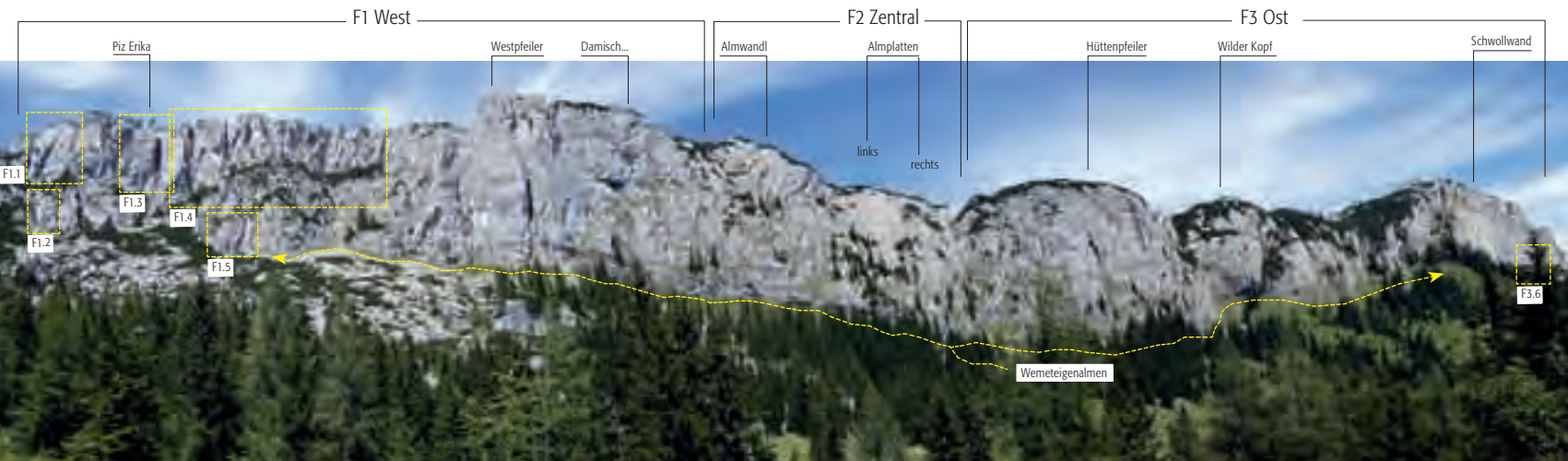
Zustiege Von Waidring über Mautstraße, Stallenaln und Grünwaldalm in 1 1/2 Std.
Von der Bundesstraße 178 zwischen Lofer und Waidring in 1 1/2 Std.

Anfahrt Von Nordwesten über die Inntalautobahn bis Kiefersfelden und über Walchsee, Kössen nach Waidring. Von Nordosten über das sogenannte „Kleine Deutsche Eck“ und den Kniepass nach Lofer und Waidring. Von der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck im Westen über Wörgl und St.Johann in Tirol nach Waidring.

Bemerkung Der markante Kellerstein bildet nach allen Seiten senkrechte bis überhängende Wände. Die Routen und Projekte an seinen Wänden (alle über dem 7.Grad) sind in diesem Führer mit Absicht nicht beschrieben, da sie sich im unmittelbaren Nah(intim)bereich einer der Almhütten befinden.

Zwei der Wemeteigenhütten mit Kellerstein und den Wemeteigen Westbereichen | Foto: Adi Stocker





Die Wandfluchten über der Wemeteigenalm - idyllisches Ambiente hoch über dem Strubtal | Foto: Adi Stocker

F1 Wemeteigen West Bereiche Seite 110

F1.1 Tetassis Kletterlängen 60m, 4 Routen Seite 108

F1.2 Wolfstouren Kletterlängen 20m, 4 Routen..... Seite 108

F1.3 Fliegerass Kletterlängen 35 - 80m, 8 Routen..... Seite 108

F1.4 Hyglie Kletterlängen 40 - 80m, 10 Routen..... Seite 108

F1.5 Boarpalven Kletterlängen 30m, 3 Routen,..... Seite 109

F1.6 Westpfeiler Kletterlängen bis 170m, 5 Routen..... Seite 112

F1.7 Damisch Dynamisch Kletterlängen bis 150m, 6 Routen..... Seite 114

Bemerkung Die Wände über den idyllisch gelegenen Wemeteigenalmen sind besonders auch im Frühjahr ideal zu klettern. Der meist flache, aber lange Zustieg über die Stallenalmen ist dann aber, bedingt durch die Schneelage, ziemlich mühsam. Es bietet sich alternativ der Zustieg von der Bundesstraße 178 über die Forststraße (meist schon sehr früh schneefrei) oder eine Zufahrt mit Ski von der Gipfelflittstation über das Wiesloch an. Meist klettert man an sonnigen Wintertagen in Kurzärmeln.

F2 Wemeteigen Zentral Bereiche Seite 117

F2.1 Almwandl Kletterlängen bis 150m, 7 Routen Seite 118

F2.2 Almplatten links Kletterlängen bis 100m, 6 Routen..... Seite 120

F2.3 Almplatten rechts Kletterlänge bis 160m, 7 Routen..... Seite 122

F3 Wemeteigen Ost Bereiche Seite 124 u. 130

F3.1 Hüttenpfeiler Kletterlänge bis 150m, 4 Routen..... Seite 124

F3.2 Wilder Kopf - Blaufinger Kletterlänge bis 115m, 4 Routen..... Seite 126

F3.3 Wilder Kopf - Premiere Kletterlänge bis 115m, 4 Routen..... Seite 128

F3.4 Schwallwand - Babybauch Kletterlänge bis 160m, 3 Routen Seite 130

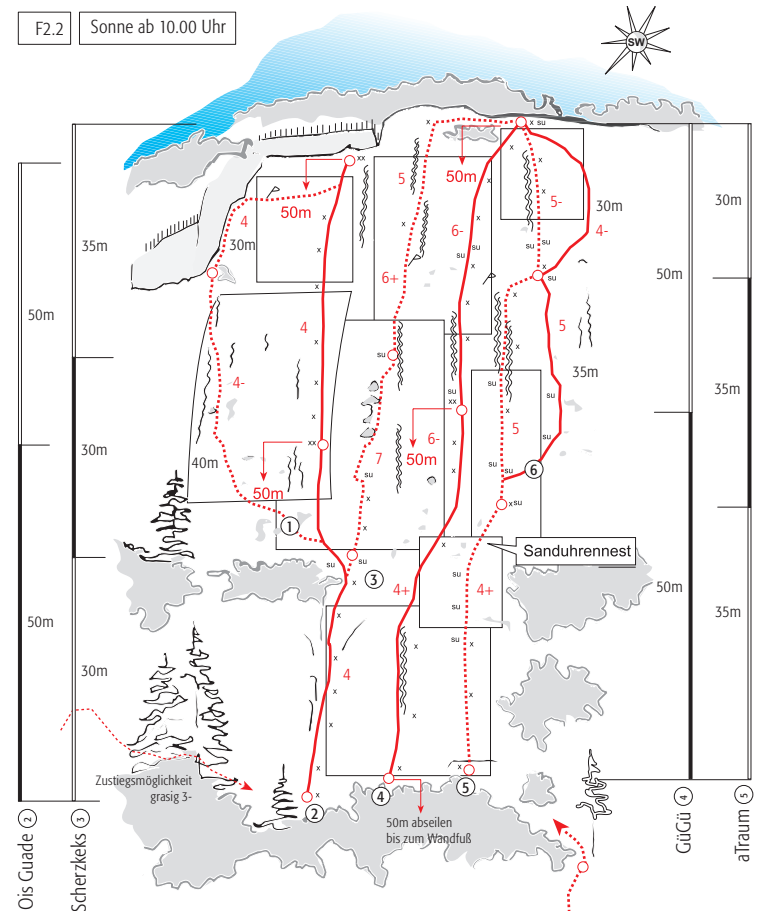
F3.5 Schwallwand - Elefantenbauch Kletterlänge bis 150m, 2 Routen..... Seite 132

F3.6 Schwallwand Einseillängenrouten Kletterlänge bis 50m, 16 Routen Seite 134

F2.2.1	Via Janni 100m *** !	4
Schwierigkeit	4 und 3	
Erstbegeher	H. und J.Honolka. 1983	
Charakter	Wasserrillen vom Feinsten.	
F2.2.2	Ois Guade (Conrads Rillen) 100m *** °°	4
Schwierigkeit	4 durchwegs	
Erstbegeher	G.Wimmer, G.Pühringer, F.Hauser, 2001 (C.Hoyos, D.Denim, 1984)	
Charakter	Wasserrillen, Wasserrillen, ...	
F2.2.3	Scherzkeks 95m ** ° !	7
Schwierigkeit	7 in einer SL, 6+ und 5	
Erstbegeher	O.Beihammer, Ch.Seibl, 198?	
Charakter	Schleicherpartie über grifflose Platten mit weiten Hakenabständen.	
F2.2.4	GüGü (dir.Almplatten) 100m *** °°	6-
Schwierigkeit	6-, Stellen, meist 5	
Erstbegeher	G.Wimmer, G.Pühringer, 2001 (H.Hondka, 1982)	
Charakter	Wasserrillen, Wasserrillen, Wasserrillen, ...	
F2.2.5	aTraum 95m *** °°	5
Schwierigkeit	5 durchwegs	
Erstbegeher	G.Wimmer, R.Steger, 2001	
Charakter	Wasserrillen, Wasserrillen, Wasserrillen, Wasserrillen, ...	
F2.2.6	Alte Almplatte 65m ** !	4
Schwierigkeit	4	
Erstbegeher	H.Honolka, R.Paller, 1982	
Charakter	Eh scho wiss'n - Wasserrillen, Wasserrillen, ...	

Zustieg siehe Seite 104 bzw. Zustiegsskizze auf Seite 105
Abstieg Abseilen über die Routen, siehe Topo.

F2.2 Sonne ab 10.00 Uhr



Zustieg am idealsten über den neu eingerichteten Direkten Almplatteneinstieg, 70m, 3+ und 4+ siehe Topo Seite 123

Wasserrillen an der Wemeteigenalm | Foto: Adi Stocker